



**KLIMA
WERKSTADT
ESSEN**

klima|werk|stadt|essen - Handeln in einer neuen Klimakultur

In der klima|werk|stadt|essen sind sämtliche Klimaschutzaktivitäten in Essen gebündelt. Sie ist breit aufgestellt und wird getragen von der Stadt Essen, d.h. allen städtischen Ämtern, den Tochtergesellschaften: Allbau, EVAG, Stadtwerke Essen, der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Essener Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Initiativen, sowie allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen. Die Universität Duisburg-Essen (UDE) unterstützt die klima|werk|stadt|essen unter anderem im Rahmen Forschungsprojekts „Klima-Initiative Essen“.

Das Engagement: Die klima|werk|stadt|essen nimmt Einfluss auf klimarelevante Infrastrukturen, motiviert und vernetzt Aktive in Essen, informiert und schafft Räume für einen offenen Diskurs über klimaschonendes Zusammenleben in der Zukunft. So werden kreative Ansätze als gelebte Klimakultur im Alltag sichtbar gemacht. Die klima|werk|stadt|essen unterstützt das Ziel der Stadt Essen, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 40% im Vergleich zu 1990 zu reduzieren.

Gemeinsam Lernen und Gestalten: Bürgerinnen und Bürger, private und gewerbliche Investoren und Investorinnen sowie Führungskräfte auf allen kommunalen Ebenen intensivieren in der klima|werk|stadt|essen klimafreundliches Verhalten und setzen sich für eine Verbesserung der Lebensqualität ein. Innerhalb des klima|werk|stadt|essen - Netzwerkes agieren und lernen die Akteure gemeinsam. Dabei nutzt die klima|werk|stadt|essen unterschiedliche Sichtweisen und Ansätze als Chance, den Klimaschutz in Essen effektiv und nachhaltig zu gestalten. Als wesentliche operative Einheit dient dabei die Agentur der klima|werk|stadt|essen. Die Klimaagentur arbeitet als realer und virtueller Knoten umfassend, verständlich und neutral. Sie ist zentraler Anlaufpunkt und koordiniert die vielfältigen Aktivitäten zu Energie und Klima in Essen. Die Klimaagentur nimmt Anregungen und Erfahrungen auf, speist Ansätze in die bestehenden Strukturen ein und stellt die entsprechenden Kontakte her. Auf dieser Grundlage schafft, fördert und vermittelt die Klimaagentur passgenaue Dienstleistungen und innovative Technologien.

Infrastruktur und Nachhaltigkeit: Die klima|werk|stadt|essen generiert und testet neue Ideen vor allem zu den Themen Gebäude, Mobilität, Stadtentwicklung und Energie. Zudem sensibilisiert, informiert und berät die Klimaagentur mit dem Ziel, klimabewusstes Planen und Handeln in Entscheidungsprozessen zu verankern und im täglichen Leben umsetzbar zu machen. Die klima|werk|stadt|essen versteht es als ihren Auftrag, entsprechende Rahmenbedingungen, Instrumente und Verfahren zum nachhaltigen Nutzen für alle zu optimieren oder – wo erforderlich – zu schaffen.

Diversität und Partizipation: Nicht die „eine richtige“ Idee ist entscheidend, sondern die Vielfalt der Ansätze macht den Veränderungsprozess dynamisch und lebendig. Aus ihren jeweiligen Anforderungen und Bedürfnissen finden die Unternehmen, die Bürgerinnen und Bürger oft gute Lösungen und entfalten in den verschiedenen Milieus neue, klimafreundliche Lebensstile. Die klima|werk|stadt|essen fordert Beteiligung ein, bringt Menschen und Lösungen zusammen, unterstützt Kommunikation und schafft Möglichkeiten zur Teilhabe.

Transparenz und Vertrauen: Kooperatives und wertschätzendes Miteinander bildet die Grundlage der Arbeit der klima|werk|stadt|essen — nach innen und nach außen. Innerhalb der klima|werk|stadt|essen dokumentiert die Klimaagentur Ergebnisse, Erfolgsfaktoren und Erkenntnisse der Arbeit und macht dieses Wissen allgemein zugänglich. So werden Impulse für das Zusammenwirken von Initiativen, Verbänden, Unternehmen und Verwaltung gegeben und ein Mehrwert für eine Dynamisierung des Klimaschutzes auf allen Ebenen geschaffen.

Die klima|werk|stadt|essen hat Vorbildfunktion in der Region: Ziel der klima|werk|stadt|essen ist es, mit der Essener Stadtgesellschaft zusammen die CO₂-Emissionen auf lokaler Ebene zu reduzieren. Als lernendes Projekt und Pilot für die Region ist die klima|werk|stadt|essen sich ihrer Vorreiterrolle bewusst. Gewonnene Erfahrungen fließen unmittelbar in das Handeln der Projektpartnerinnen und Projektpartner sowie der Klimaagentur ein – für eine veränderte Klimakultur in der Stadtgesellschaft.